

14. OKT 24, 17–19 UHR

ONLINE

DIE ZUKUNFT DES KAFFEEGENUSSES – BITTER ODER FAIR?

Ein Kaffee-Talk von und mit INKOTA und der Agrar Koordination

Kaffee ist das beliebteste Getränk in Deutschland: Vier Tassen Bohnenkaffee trinken die Menschen pro Jahr durchschnittlich am Tag. Doch der Kaffee Genuss hat weiterhin einen bitteren Beigeschmack. Menschenrechtsverletzungen wie Armut, Kinderarbeit und Ausbeutung gehören in vielen Kaffeeanbauländern zum Alltag. Gleichzeitig steigt der Druck auf kleinbäuerliche Produzent*innen durch die Auswirkungen der Klimakrise, volatile Preise und Marktkonzentration immer weiter an.

Was hat sich seit dem Verkauf des ersten Fairtrade Kaffees vor über 30 Jahren verändert? Warum verbrennen Kaffeebäuer*innen in Mexiko Kaffeebohnen? Wie gelingt es einer Frauenkooperative in Ruanda faire Preise zu verhandeln? Bedroht der Klimawandel unseren Kaffee Genuss? Was müssen Kaffeeunternehmen und Politik für einen fairen Kaffeehandel tun?

Wir freuen uns auf eine spannende Diskussion und Ihre Teilnahme!

PROGRAMM

Moderation: Tanja Busse

Begrüßung: Evelyn Bahn | INKOTA-netzwerk

Diskussion mit Kaffee-Expert*innen aus Deutschland und Ruanda:

Friedel Hütz-Adams | wissenschaftlicher Mitarbeiter beim Südwind-Institut

Carla Hoinkes | Agrarexpertin bei Public Eye

Allan Mubiru | Mitgründer und verantwortlich für Einkauf und Qualität bei der Kaffee kooperative

Julia Sievers | Referentin für faire Kaffee-lieferketten bei der Agrar Koordination

Sydney Vennin | Forest Campaigner bei FERN

Hinweis: Das Webinar findet über Zoom in deutscher und englischer Sprache mit Übersetzung statt.

JETZT ANMELDEN

Link: www.inkota.de/veranstaltungen/die-zukunft-des-kafeeegenusses-bitter-oder-fair

INKOTA

**AGRAR
KOORDINATION**

Gefördert durch Brot für die Welt aus Mitteln des Kirchlichen Entwicklungsdienstes, die Landesstelle für Entwicklungszusammenarbeit des Landes Berlin sowie Engagement Global im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ). Für den Inhalt der Veranstaltung sind allein die Veranstalter verantwortlich, die dargestellten Positionen geben nicht den Standpunkt der Zuwendungsgeber wieder.

**Brot
für die Welt**



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

